

PRESSEMITTEILUNG

Kaiserslautern, 19. Dezember 2014

Sicher ist sicher

Brenner mit prozessnaheem Antrieb und integrierter Kollisionserkennung

SKS Welding Systems, Kaiserslautern erweitert seine Familie der Schweißbrenner mit prozessnaheem Antrieb: Frontpull 8i steht für ein System mit einer integrierten Kollisionserkennung zwischen Brennerkörper und -hals. Sie generiert ein Signal, wenn die Brennerachse aus ihrer Nulllage ausgelenkt wird. Es schaltet den Roboter ab und schützt so den Brenner vor Beschädigungen. SKS entwickelte den Frontpull 8i auf Wunsch von Kunden, die eine zusätzliche Absicherung möchten und das Abschalten des Roboters per Kollisionserkennung wünschen. Die Anschlusssteile an den Roboter sowie die Verschleißteile des Brenners stammen alle aus dem SKS Standardbaukasten.

Prozessnaheer Antrieb bedeutet, dass er direkt vor dem Brennerhals angeordnet ist. Das dementsprechend prozessnahe Fördern des Schweißdrahtes hilft, beim automatisierten Lichtbogenschweißen, perfekte Ergebnisse zu erzielen. So wie das Familienmitglied 8i Lite (ohne Kollisionserkennung) unterstützt auch der Frontpull 8i die gängigen Prozessarmroboter (innengeführte Kabel bzw. Hohlwellenroboter). Beide Brenner kennzeichnet die Fähigkeit, sich endlos auch über 360° hinaus um ihre Längsachse drehen zu können. Damit nehmen sie im Markt eine Alleinstellung ein. Das Drehen ohne Anschlag ermöglicht Zeiteinsparungen und Umlagerungen können ebenso entfallen wie Torsionsbelastungen. Neben perfekter Drahtkontrolle schont die endlos drehbare Mediendurchführung auch das Brennerkabel.

Trotz der Kombination mit der Kollisionserkennung wiegt der Frontpull 8i lediglich 3,8 kg. Wie bei allen Eindrahtbrennern des Kaiserslauterer Unternehmens besticht bei einem Wechsel des Brennerhalses und/oder der Verschleißteile die hohe reproduzierbare Genauigkeit. Die Toleranz des TCP (Tool Center Point) beträgt lediglich $\pm 0,2$ mm. Kontrollierter Wärmeeintrag in das Bauteil, nahezu spritzerfreies Fügen mit definiertem Einbrand, gute Nahtoptik, geringer Bauteilverzug und die resultierend geringe Nacharbeit zählen zu den weiteren Vorteilen. Der Frontpull 8i ist für alle gängigen Lichtbogen-Schweiß- sowie Lötprozesse geeignet. Das gilt selbstverständlich

SKS Welding Systems GmbH

Martin Stenger M.A.
Public Relations
Tel.: +49(0)6301/7986-125
Fax: +49(0)6301/7986-29125
E-Mail: martin.stenger@de.sks-welding.com

ebenso für die spritzer- und wärmereduzierten Schweißprozesse microMIG und microMIG-cc.

PI 12614 ca. 2.370 Zeichen

Weitere Informationen finden Sie unter www.sks-welding.com
Kontakt: martin.stenger@de.sks-welding.com

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

SKS Welding Systems GmbH
Marie-Curie-Str. 14
67661 Kaiserslautern
Martin Stenger M.A.
Public Relations
Tel.: +49(0)6301/7986-125
Fax: +49(0)6301/7986-29125
E-Mail: martin.stenger@de.sks-welding.com

oder das Redaktionsbüro rgt,
Gerd Trommer, Johannishofweg 7, D-64579 Gernsheim
Tel.: +49 (0)6258 9320-30,
Fax: +49 (0)6258 9320-32,
E-Mail: presse@rgt-gg.de; www.rgt-gg.de

SKS Welding Systems GmbH

Martin Stenger M.A.
Public Relations
Tel.: +49(0)6301/7986-125
Fax: +49(0)6301/7986-29125
E-Mail: martin.stenger@de.sks-welding.com

Bilder



1: Frontpull 8i, der neue Brenner mit prozessnaher Drahtförderung und integrierter Kollisionserkennung für Prozessarmroboter.

SKS Welding Systems GmbH

Martin Stenger M.A.
Public Relations
Tel.: +49(0)6301/7986-125
Fax: +49(0)6301/7986-29125
E-Mail: martin.stenger@de.sks-welding.com